



**DER/DIE MODERATOR/IN** Ob im Wohnzimmer oder auf Skype, der/die Moderator/in hat die Aufgabe der Koordination. Er/Sie ist vor allem da, um der Lectio Divina einen Rahmen zu geben und die Zeit einzuteilen. Er/Sie garantiert die Einhaltung der Regeln, damit die Lectio Divina ein Ort des Zuhörens und des Austausches wird. Der/Die Moderator/in achtet also darauf, dass sich jeder frei äußern kann, ohne Angriffe befürchten zu müssen.

## DER ABLAUF EINER LECTIO DIVINA IN DER GRUPPE

### 1. DEN HEILIGEN GEIST EINLADEN

Die Lectio Divina beginnt mit einem Gebet, in dem der Heilige Geist gebeten wird, durch den biblischen Text zu sprechen.

### 2. ERSTE LEKTÜRE – WAS DER TEXT SAGT

Der/Die Moderator/in bestimmt eine Person, die den gesamten ausgewählten Text vorliest. Die Teilnehmer werden dazu eingeladen, über die Frage **"Was sagt der Text?"** nachzudenken und zu antworten. Sie schreiben ihre Gedanken auf, dann werden sie aufgefordert, die drei Punkte, die ihnen am Wichtigsten erscheinen, mitzuteilen. Dabei beschränken sie sich auf das, was sie aufgeschrieben haben. Jeder teilt einen Punkt mit, dann gibt es eine zweite und eine dritte Runde. Der/Die Moderator/in bestimmt, wer wann spricht. Wenn die Gruppe sehr groß ist, kann sie sich auf nur zwei oder auch nur einen wichtigen Punkt beschränken.

### TIPPS FÜR DEN GEMEINSAMEN AUSTAUSCH

- Die Teilnehmer sind aufgefordert, in der Ich-Form, also von sich selbst zu sprechen, anstatt Generalisierungen zu verwenden - also statt "wir", "man", "jeder meint...", "die Kirche" etc. besser vom "ich" zu sprechen, z.B. "ich sehe/verstehe das so", "mir fällt auf", "ich frage mich"...).

- Sie sollen auch nicht auf das, was die anderen sagen, reagieren, weder um Gesagtes wieder aufzugreifen, zu bestätigen oder darüber zu streiten. Es handelt sich nicht um eine Bibelstunde. Jede Anmerkung steht für sich, ob es sich um eine Frage oder sogar um eine Ablehnung des Textes handelt.

- Die Teilnehmer sind aufgefordert, einen Gedanken kurz darzustellen. Natürlich kann man sich auch mehrere Male melden, wenn man dabei seine eigenen Gedanken knapp einbringt.

### 3. ZWEITE LEKTÜRE - WAS DER TEXT MIR SAGT

Der/Die Moderator/in bestimmt eine andere Person, die den Text liest. In einer zehnmütigen Stille können die Teilnehmer über die Frage **"Was sagt mir der Text?"** nachdenken und darauf antworten. Nach dem gleichen Prinzip wie beim ersten Mal findet wiederum ein gemeinsamer Austausch statt.

### 4. DRITTE LEKTÜRE UND VOM TEXT INSPIRIERTES GEBET

Der/Die Moderator/in bestimmt eine dritte Person, die den Text vorliest. In einer fünfminütigen Stille können die Teilnehmer durch ein Gebet ihr Herz auf den Text antworten lassen. Wer möchte, kann das Gebet laut aussprechen. Der/Die Moderator/in schließt mit einem kurzen Dankgebet.



### DAS TIMING

Uns erscheint eine angestrebte Dauer der Lectio Divina von 45 min bis 1 Stunde sinnvoll. Sie kann sich in die Länge ziehen, wenn

der/die Moderator/in seine/ihre Rolle nicht wahrnimmt.